

Energiekosten senken

- Gemeinsam geht's schneller, schlauer, motivierender –
aber
davon müssen potentielle Teilnehmer erst
überzeugt werden!

Dipl. Wirtschaftsingenieur (FH) Andreas Gerspacher, M.Sc.
Stiftung für Ressourceneffizienz und Klimaschutz (STREKS), Karlsruhe

Inhalt

- Das Konzept der Energieeffizienz-Netzwerke
- Voraussetzungen für die Initiierung
- Nutzen der Netzwerkarbeit für die Beteiligten
- Ziele der Bunderegierung
- Zusammenfassung

Konzept der Energieeffizienz-Netzwerke

- 1 Potenziale:** Analyse (gemäß DIN 16247-1) / Übertragung (vorhandener) Daten in eine Maßnahmenliste
→Basis für die Zielsetzung im Betrieb
Empfehlung AGEEN: externe Beratungskompetenz nutzen, mit Betriebsbegehung
- 2 Zielsetzung:** Gemeinsames Ziel zur Energieeinsparung und CO₂-Reduktion
- 3 Netzwerktreffen :** Moderator organisiert, moderiert, bereitet vor und nach; Schwerpunkt Erfahrungsaustausch, aber auch Fachvorträge... mindestens zwei bis drei Treffen pro Jahr
Empfehlungen AGEEN: drei besser vier Treffen/ Jahr; jeweils in den teilnehmenden Unternehmen, mit Betriebsbesichtigung,
- 4 Monitoring:** jährliche Überprüfung des Erfolgs

Konzept der Energieeffizienz-Netzwerke

Laufzeit : mindestens zwei bis drei Jahre

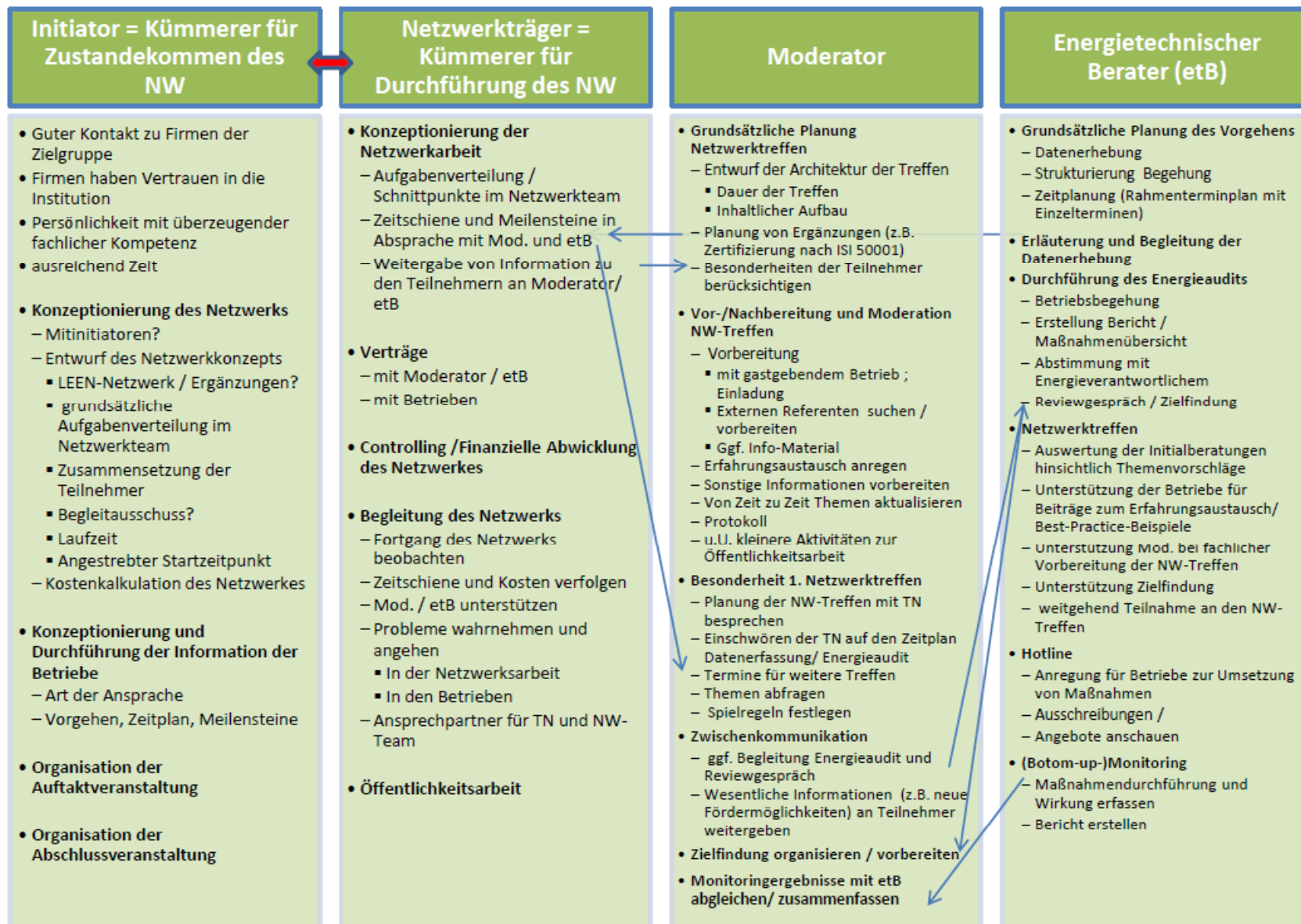
Empfehlungen AGEEN: mindestens drei, besser vier Jahre da in den ersten Jahren Umsetzung gering

Zielgruppe (Nutzendefinition): getrennt nach KMU und größeren Unternehmen
Regional-branchenübergreifend, Branchen- oder Konzern-intern

Anzahl Teilnehmer: mindestens 5 Unternehmen

Empfehlungen AGEEN: mindestens 8 höchstens 16 (Vielfalt, spontane Dialogbereitschaft)





Kontakte / „Türöffner“ / Kooperation

Energieeffizienz-Netzwerk = eine komplexe Dienstleistung, die den Betrieben unbekannt ist, Nutzen schwer einzuschätzen

⇒ **Vertrauen des Betriebes zum Initiator entscheidend**

- + zahlreiche gute Kontakte zu den Unternehmen (möglichst zur Geschäftsführung und zum Energieverantwortlichen)
- + Firmen haben Vertrauen in die Institution des Initiators
- + Initiator(team) verfügt über Persönlichkeiten mit überzeugender fachlicher Kompetenz und persönlichem Engagement („Herzblut“)
- + kann ggf. auf schon vorhandene Netzwerke /AKs; laufende Beratungstätigkeit, die Beratung im Rahmen des Vertriebs (z.B. EVU) oder Unterstützung der Berater einer Bank (**Briefing Kundenbetreuer**) zurückgriffen werden;

Kontakte / „Türöffner“ / Kooperation

+ gute Kontakte zur örtlichen / regionalen Presse; Internetpräsenz, Kundenzeitschriften...
 Präsenz auf Messen/ Veranstaltungen
 der oder für die Zielgruppe (z.B. IHK)

- **Mitinitiator** (z.B. EVU; Wirtschaftsförderung),
- **Schirmherr...?**
 ⇒ Koordination von mehreren Anbietern

- Wer waren die Netzwerkträger im Vorgängerprojekt?

Netzwerkträger im Projekt 30 Pilot-Netzwerke		Kooperationspartner / sonstige Funktionen	potentielle Kooperationspartner
Wirtschaftsplattformen / IHK	12	Unterstützung Initiator	insbesondere IHKs
EVU / Stadtwerke	8	15x Mitinitiator 3x Sponsor 6x Teilnehmer	insbesondere örtliche Stadtwerke
Stadt / Landkreis	4	Schirmherrschaft/ ideelle Unterstützung	Schirmherrschaft/ ideelle Unterstützung
Forschungseinrichtung	4		
Energieagentur	2	Begleitung	je nach Größe und Ausrichtung

Nutzen für Teilnehmer (Ergebnisse, Beobachtungen 30 Pilotnetzwerke)

- **Teilnehmer senken ihre Energiekosten doppelt so schnell wie Nichtteilnehmer** (Ø 2,1 % Eeffi-Steigerung pro Jahr = Gewinnpotential)
 - ✓ Schneller praxisnaher Kenntniskern = **Zeitgewinn, Entlastung**
 - Anschauung realisierter Maßnahmen im Teilnehmerbetrieb (Betriebsbegehung),
 - Expertenvorträge abgestimmt auf Fragen der Teilnehmer
 - Erfahrungsaustausch unter Kollegen
 - ✓ Vertrauen und Zusammenarbeit unter den Energieverantwortlichen (geschlossener Kreis von 10 bis 15 Teilnehmern)
 - ✓ Ideeller Wettbewerb und Wertschätzung untereinander

- **Erfahrungen**
 - ✓ Stärkung der Position des Energieverantwortlichen im Betrieb
 - ✓ Energiekosten-Reduktion ermöglicht mehr Investitionsmittel in Folgejahren
 - ✓ CO₂-Minderung (Ø 2,4% pro Jahr) „grünes“ Image bei Kunden, Mitarbeitern, im Umfeld

Nutzen für Beratungsunternehmen (etB, Moderation)

- ✓ mehr und genaue Kenntnisse über die Industrie-Kunden
(Prozesse, rentable Effizienz-Potentiale, Entscheidungs-routinen, Produktions-Perspektiven)
- ✓ die Netzwerk-Treffen mit Betriebsbegehungen als permanente Fortbildungseinheiten
- ✓ Strategische Akquisition für weitere Dienstleistungs-Angebote
(Umsetzungsberatung, Convois, jährliches Monitoring, eventuell auch Contracting,)
 - quartalsweise sitzen 10 und mehr potentielle Kunden gegenüber
 - es entsteht ein hohes Maß an Kundenbindung
- ✓ Image als modernes Beratungs-/ Energiedienstleistungs-Unternehmen

Nutzen für Multiplikatoren, Unterstützer

- ✓ Städte / Regionen / Klimaschutzmanager / Wirtschaftsförderung...:
 - Energieeffizienz steigern;
 - Angebot für die Industrie im Klimaschutz
 - engere Zusammenarbeit mit der regionalen Industrie / dem Gewerbes
 - engere Zusammenarbeit der regionalen Industrie / des Gewerbes inkl. des Handwerks (Installation, Bau,...)
 - Wettbewerbssituation der Region stärken
- ✓ Banken / Energiefinanzierungsfonds:
 - Kundenbindung
 - Finanzierung von gezielteren, abgesicherten Maßnahmenumsetzungen
- ✓ EVU / Stadtwerk
 - Kundenbindung
 - haben Überblick über die geeigneten Betriebe in ihrem Kundenstamm
 - Vertrieb (regelmäßiger Kontakt mit potentiellen Teilnehmern)
 - Contracting
- ✓ IHK/ Wirtschaftsplattformen
 - Information der / Angebot an die Mitglieder

Nutzen für Technologie-Hersteller und Großhandel

- ✓ Kundenbindung durch Hinweis auf Möglichkeiten der Energiekostenreduktion durch EEN
- ✓ höherer Anteil des Absatzes von Hocheffizienz-Varianten; damit mehr Umsatz
- ✓ beschleunigte Nachfrage nach hoch energieeffizienten Lösungen; Nutzung von Lern- und Mengeneffekten
 - geringere Kapitalkosten beim Großhandel
 - Contracting Lösungen durch den Hersteller
(auch mit geteilten Energiekosten-Senkungen vom 1. Tag der Inbetriebnahme an)
- ✓ Zuweilen Kunden mit neuen Produkt-Ideen und Verbesserungs-Innovationen
 - neue Konstruktionen
(z.B. Transportbänder durch Öfen mit weniger Masse und geringerer interner spezifischer Wärme, Wärmerückgewinnung aus Schwaden oder heißen Produkten)
 - bessere Kundeninfo : „high efficiency components inside“

Ziele Bundesregierung und Konsequenzen

Initiative von Regierung und Wirtschaft zur Gründung von **500 Netzwerken**

Erwartete Wirkungen in 2020 :

- 75 PJ pro Jahr weniger Primär-Energiebedarf
(ca. 50 PJ Endenergieverbrauch) → 5 Mio. t pro Jahr weniger CO₂ Emissionen
- 1 Mrd. € weniger Energiekosten → 3 Mrd. € zusätzliche Effizienz-Investitionen

Basis für die Hochrechnung sind die Ergebnisse der 30 Pilot-Netzwerke mit durchschnittlich

- 12 Teilnehmern
- 2,8 Mio. € Energiekosten pro Betrieb und Jahr
- Drei bis vier Jahre Laufzeit des Netzwerkes

D.h.: die Anzahl der Netzwerke ist nicht alles!

Zur Zielerreichung erforderlich:

- **qualitativ gute Netzwerke**
- **ausreichender Teilnehmerzahl und Laufzeit**

Zusammenfassung

- Voraussetzungen für Initiierung
 - Überzeugendes Konzept, geeignetes Netzwerkteam, Kalkulation
 - Umfang und Intensität der vorhandenen Kontakte (ggf. „Türöffner“ und /oder Mitinitiator)
 - Kapazität für den Aufwand und resultierender Zeitbedarf über einen längeren Zeitraum (z.B. für Vorort-Gespräche)

- **Informationsveranstaltung** mit geeignetem Aufbau und Ablauf

- Nutzen der Netzwerkarbeit dem potentiellen Teilnehmer darlegen

- Werberegel: Zahlen halten Stunden, Worte Tage, Stories Monate bis Jahre

Wir unterstützen Sie bei der Initiierung Ihres EEN

Für Sie kostenfrei (im Rahmen des vom BMUB finanzierten Vorhabens „LEEN100plus“)

- Arbeitshilfen/Informationspakete 1 bis 3 für Initiatoren/Netzwerkträger (Vorlagen und Muster für Flyer, Verträge, Vorträge...)
- Erfahrene Netzwerkentwickler beim Fraunhofer ISI, STREKS und IREES unterstützen Initiatoren und Netzwerkträger kostenfrei bei ihrer konzeptionellen Arbeit der Netzwerk-Entwicklung.
- Lizenzfreie Nutzung des LEEN-MS (bei Start bis Ende 2017)
- Briefing-Workshops (z.B. für EVUs)

Wir unterstützen Sie bei der Initiierung Ihres EEN

Für Sie kostenfrei (im Rahmen des vom BMUB finanzierten Vorhabens „LEEN100plus“)

- Kalkulationstool für Organisations- und Durchführungskosten
- Webplattform ab Mitte des Jahres (mit Projektverwaltung)
- Schulungstermine (geplant) für Moderatoren:
8./9./10. Juni 2016 und 16./17./18. November 2016
- Nächster Initiierungsworkshop (nicht kostenfrei) am 26.04.2016 in Frankfurt a.M.

Energieeffizienz-Netzwerk

ist ein Instrument der
Wirtschaft für die Wirtschaft
mit hohem Nutzen für die Betriebe,
aber auch

hohem Erklärungs- / Überzeugungsaufwand

Weitere Informationen:

www.energie-effizienz-netzwerke.de

www.marie.streks.org

www.leen.de

www.ageen.org

Dipl. Wirtsch.-Ing. (FH) Andreas Gerspacher, M.Sc.

Mail: a.gerspacher@streks.org

Tel.: 0721 / 915 2636-23

Stiftung für Ressourceneffizienz und Klimaschutz (STREKS), Karlsruhe

